

Interaktives Theater zum Thema Alltagsrassismus

Im Rahmen der im Frühling 2021 stattfindenden Aktionstage "Für Respekt und Vielfalt" der Stadt Winterthur wird in einer Zusammenarbeit zwischen dem Kulturmagazin Coucou und dem Theater act-back ein interaktives Theaterstück zum Thema Alltagsrassismus erarbeitet und im Theater am Gleis in Winterthur zweimal öffentlich aufgeführt.

An der Entwicklung und Umsetzung beteiligt sind neben zwei professionellen Schauspieler*innen und dem Regisseur und Spielleiter des Theaters act-back zwei bis drei vom Thema direkt betroffene Jugendliche sowie zwei Mitarbeiterinnen des Winterthurer Kulturmagazins Coucou. Letztere begleiten das Projekt, indem sie den Entstehungsprozess und die Aufführungen dokumentieren und medial aufbereiten.

Bei den Aufführungen handelt es sich nicht um fixfertige Inszenierungen, sondern Thema und Szenen entwickeln sich organisch vor den Augen des Publikums. Im Verlauf dieses Prozesses untersuchen die direkt betroffenen Jugendlichen spielend und im Gespräch zusammen mit den act-back-Theaterleuten die gesellschaftlichen und individuellen Voraussetzungen, aus denen Alltagsrassismus sich nährt. Sowohl in der Vorbereitung, als auch im Verlauf der interaktiven Aufführung wird die individuelle Perspektive der beteiligten Jugendlichen immer wieder von zentraler Bedeutung sein.

Das Publikum verfolgt das ganze Geschehen auf der Bühne aus dem Zuschauerraum mit und hat die Möglichkeit, sich in bestimmten Phasen ebenfalls mit Wortmeldungen zu beteiligen.

Die Auswahl geeigneter Personen ist somit ein wichtiger Schritt im Projektablauf. Die nachfolgende Ausschreibung richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die sich bei Interesse mit einem kurzen Video per WhatsApp "bewerben" können. Ein persönliches Kennenlerngespräch soll klären, ob die interessierten Jugendlichen die nötigen Voraussetzungen mitbringen. Die möglichen Kandidat*innen müssen lebendiges Interesse an einer offenen, unvoreingenommenen Auseinandersetzung mit dem Thema Alltagsrassismus haben und bereit sein, sich persönlich in diesen Prozess einzubringen. Ausserdem müssen sie sich zutrauen, zusammen mit den Darsteller*innen des Theaters act-back vor Publikum authentische, realitätsnahe Szenen zum Thema zu improvisieren.

Darüber hinaus müssen sie sich für insgesamt drei volle Tage Anfang April zeitlich verpflichten können. An den ersten beiden dieser drei Tage findet ein Intensivprobenprozess unter der Leitung des Regisseurs des Theaters act-back statt. Dieser dient primär der Ingangsetzung des inhaltlichen und darstellerischen Prozesses, der schliesslich in den Aufführungen fortgesetzt und auf den Punkt gebracht wird. Daraus folgt, dass das szenische und verbale Geschehen im Verlauf der Aufführungen echt, bzw. improvisiert ist. Die act-back-Akteur*innen haben die besondere Improvisationsweise des Theaters act-back (welche übrigens mit dem weithin bekannten Theatersport kaum etwas gemein hat) über Jahre hinweg entwickelt und etabliert und haben viel Erfahrung darin, Laien in ihr Spiel einzubeziehen und deren Spielfähigkeit zu aktivieren. Auch unerfahrene Spieler*innen finden so dem Beispiel der Profis folgend, resp. mitgerissen vom Sog ihrer starken Darstellung im Spiel zu effektiver Kreativität, welche sie häufig selbst überrascht und beim Publikum auf Begeisterung und Anerkennung stösst.

Jugendliche Laienschauspieler*innen gesucht

Für das oben beschriebene Projekt sucht das Theater act-back Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren die Lust haben, sich daran zu beteiligen.

- Hast du eine andere Herkunft, Kultur oder Hautfarbe als die Mehrheit der Leute in der Schweiz?
- Behandeln dich andere Menschen in der Schweiz aufgrund deiner Herkunft, Kultur oder Hautfarbe manchmal so, als wärst du anders als sie?
- Spürst du manchmal, dass andere Leute aufgrund deiner Herkunft, Kultur oder Hautfarbe ein Bild von dir haben, das du selber nicht teilst?
- Haben sich andere Menschen dir oder deiner Familie gegenüber wegen deiner Herkunft, Kultur oder Hautfarbe schon ablehnend, beleidigend oder gewalttätig verhalten?
- Bist du schon Leuten begegnet, die dich aufgrund deiner Herkunft, Kultur oder Hautfarbe bewunderten oder sogar idealisierten?
- Findest du, man sollte stolz sein auf die eigene Herkunft, Kultur oder Hautfarbe?
- Denkst du, es ist gut, wenn sich Menschen verschiedener Herkunft, Kultur oder Hautfarbe vermischen oder bist du der Ansicht, dass es besser ist "unter seinesgleichen" zu bleiben?
- Möchtest du gerne Theater spielen und kannst dir vorstellen, zusammen mit professionellen Schauspieler*innen auf der Bühne zu stehen?

Wenn dich diese Fragen ansprechen und du Lust hast, dich mit uns zusammen damit auseinandersetzen, möchten wir dich gerne kennenzulernen.

Bist du interessiert? **Dann schick uns bis spätestens am 28. Februar per WhatsApp ein kurzes Video*, in welchem du dich vorstellst und erzählst, warum du Lust hast, mitzumachen.** Schicke dieses Video an Silvan Diener unter der Nummer 078 888 19 93. Falls du Fragen hast, gibt er dir gerne Auskunft.

Wichtig:

*Das Projekt findet am **3., 5. und 6. April 2021** statt. Diese drei Tage müsstest du dir dafür freihalten können. Die ersten zwei Tage sind für die Proben reserviert. Zwei Aufführungen (eine am Morgen für Schulklassen und eine öffentliche am Abend) sind am 6. April im Theater am Gleis in Winterthur geplant. Wir kümmern uns darum, dass du für diesen Tag von der Schule oder deinem Lehrbetrieb eine Absenzgenehmigung erhältst. Vorerfahrung beim Theaterspielen brauchst du keine.*

Wenn du mehr über das Projekt wissen willst, findest du weitere Informationen unter www.forumtheater-act-back.ch/aktuell